

SPD-Fraktion	20.08.2020
An: Bürgermeisterin Sonja Leidemann	ggf. Nummer AN1420
<input checked="" type="checkbox"/> Antrag gemäß § 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag) <input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: JuschuA <input type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeisterin <input type="checkbox"/> Ausschussvorsitzender d. <input type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion bürgerforum <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion DIE LINKE. <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Solidarität für Witten <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> Piraten <input checked="" type="checkbox"/> WITTEN DIREKT <input type="checkbox"/> Pro NRW <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder <input type="checkbox"/> Integrationsrat

Betreff
Spielangebote an Kunstrasenplätzen

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfe- und Schulausschuss beauftragt die Stadtverwaltung, im nahen Umfeld der Sportanlagen mit Kunstrasenplätzen Spielgeräte für Kinder überall dort aufzubauen, wo es geeignete Flächen dafür gibt.

Begründung:

Die Sportvereine klagen über Mitgliederschwund. Vielen Eltern - vor allem den berufstätigen - fehlt die Zeit, Sport zu treiben. Grundsätzlich könnten alle Mütter und Väter die Familie und den Sport besser miteinander vereinbaren, wenn es an den Sportplätzen Spielgelegenheiten für die Kinder gäbe. Während die Erwachsenen trainieren, könnte der Nachwuchs sich dann ganz in ihrer Nähe vergnügen. Zumindest für Jungen und Mädchen aus bestimmten Altersgruppen, die eine Zeitlang unbeaufsichtigt bleiben können, wäre das ein gutes Angebot. Vielleicht könnten die Sportvereine für die Jüngeren sogar noch eine Aufsicht organisieren.

Wünschenswert wären solche Spielgelegenheiten zwar an jeder Sportanlage. Um die Kosten in Grenzen zu halten, sollten sie zunächst im Umfeld der Kunstrasenplätze aufgebaut werden. Wenn sie sich bewähren, wäre eine Erweiterung denkbar.

gez.
Martin Kuhn
Stv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Nils Twellmann
Stv. Sachkundiger Bürger